

Ehemalige Freiwillige

Am 23. April hat wieder unser digitales Ehemaligentreffen von Amani-Freiwilligen stattgefunden. Neben einem interessanten Bericht von Ulli über aktuelle Ereignisse in den Kinderdörfern und bei den Freiwilligen vor Ort in Tansania haben auch die verschiedenen Arbeitsgruppen vorgestellt, was sie im letzten Jahr so getan haben und was in Zukunft ansteht. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Freiwilligenakquise, mit der wir uns schon wieder beschäftigen, obwohl der nächste Jahrgang an Freiwilligen erst im Juli ausreisen wird. Von deren aktuellen Vorbereitungsmaßnahmen und ihrer bevorstehenden Ausreise werden wir im kommenden Newsletter berichten.



Der Vorstand von Amani Kinderdorf 2023

Nach der Jahreshauptversammlung 2023 ist es uns eine Freude, den neuen Vorstand von Amani Kinderdorf vorstellen zu dürfen: Marlies Brückner, Clemens Scholten, Ulrich Siepe, Marlies Deutsdens, Maria Baers, Angelika Cramer-Scholz, Simone Kambi, Helmut van Wegen und Dr. Manfred Joseph.

Was unsere Vorstandsmitglieder zu ihrer Arbeit für das Kinderdorf bewegt, können Sie auf unserer Website nachlesen: <https://www.amani-kinderdorf.de/der-vorstand-von-amani-kinderdorf-2023/>



Der neue Amani Vorstand. Namen, in der Reihenfolge, wie im Text benannt, zeilenweise zu lesen.

Weltwärts-Festival

Einige Freiwillige aus dem Ehemaligenkreis nahmen Ende Mai am 15. Geburtstag des weltwärts-Programms vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an einem Treffen in Göttingen teil. Über vier Tage verteilt wurde ein buntes Programm mit Workshops, Austauschplattformen, Sportwettbewerben und Live-Musik geboten. Für unsere Ehemaligen war es spannend, von anderen Organisationen zu hören und sich über die Erfahrungen von Rückkehrer*innen auszutauschen. Besonders gut gefallen hat der Postkoloniale Stadtrundgang in der Innenstadt Göttingens. Hier wurden Denkmäler in der Stadt und unserer Erinnerungskultur an Persönlichkeiten wie Robert Koch diskutiert. Solch eine kritische Betrachtung ist unseren Ehemaligen generell auf dem Festival zu kurz gekommen. Insgesamt boten die Workshops leider wenig Raum für Kritik und Optimierungsvorschläge für die Umsetzung eines Freiwilligendienstes im globalen Süden. Nichtsdestoweniger schauen wir auf ein sonniges geselliges Festival mit vielen neuen Bekannten zurück.



Neue Außenküchen in Kilolo

In Kilolo wird es in den Wintermonaten sehr kalt. Der große Herd in den Wohnräumen der Kinderhäuser diente also nicht nur zum Kochen, sondern auch zum Heizen. Leider verrußten die Häuser dadurch stark. Deshalb wurden nun zwei Außenküchen geplant, eine für je drei Kinderhäuser. Die erste ist fertig gestellt und wird gut angenommen. Nun wird mit dem Bau der zweiten Küchenzeile begonnen. In die Häuser kommen kleine Öfen, die bei Bedarf ein wenig heizen. Abschließend werden alle Kinderhäuser frisch gestrichen und die Wohnqualität wird durch gute Luft und frische Farbe deutlich verbessert.



Laptops für Kitwiru

Im April haben wir einige Laptops für die Ipogolo Secondary School in Kitwiru gespendet bekommen.

Einerseits haben diese unseren Mangel an funktionierenden Computern ausgeglichen, zum anderen freuen sich die Schüler jede Woche aufs Neue, neben den Computern auch Laptops verwenden zu dürfen. Auch bei ab und zu vorkommenden Stromausfällen, ist es möglich, ungestört weiter zu unterrichten. Da seit letztem in der Schule auch WLAN eingerichtet worden ist, können wir mit Hilfe dieser neuen Laptops unsere Unterrichtsstunden noch etwas vielfältiger gestalten.

Deswegen ein großes Dankeschön an die Firma Midland IT aus Minden für die großzügige Spende, auch im Namen der Schüler*innen und der Schule!

Falls jemand von Euch auch noch einen nicht mehr benutzten Laptop hat, dann meldet Euch gerne bei Amani!



Installation neuer Photovoltaikanlagen

Im Kinderdorf wurden erfolgreich zwei neue Photovoltaikanlagen eingebaut. Aktuell sind die Häuser Chui und Nyati mit Solarstrom bestückt, Anlagen für die Häuser Twiga und Pundamilia stehen noch aus. Auch an der Außenküche soll zeitgleich mit den verbleibenden Häusern ein Panel angebracht werden.

Erfreulicherweise stellte sich der Ertrag der neuen Anlagen als größer als erwartet heraus: auch der zur Beleuchtung nötige Strom der verbliebenen Häuser kann aus den bereits bestehenden Anlagen gespeist werden. Für das Mitarbeiter- und Freiwilligenhaus können entsprechend kleinere Anlagen installiert werden, die dem dortigen Bedarf genügen.



Feedback

Wie gefällt euch unseren Newsletter? Welche Themen interessieren euch am meisten? Wir freuen uns über Feedback per Mail oder über folgende Umfrage: http://bit.ly/amani_feedback

Wir stellen vor: Angelika Scholz

• Was sind deine Aufgaben bei Amani Kinderdorf e.V.?

Hauptsächlich organisiere ich die Patenschaften, d.h. ich schreibe die Patenbriefe und informiere die Paten über die Entwicklung der Kinder. Ich versuche, den Kontakt zu den Sozialarbeiterinnen der Kinderdörfer zu halten und frage bei Veränderungen nach. Dazu pflege ich die Kinderakten.

• Seit wann bist du bei Amani? Und wie bist du auf Amani aufmerksam geworden?

2020 habe ich die Patenschaften von Marietherese Wolfers übernommen. Über Marlies Deutskens habe ich immer viel über den Verein und die Projekte erfahren. 2020 ergab sich dann die Gelegenheit mit der Übernahme der Patenschaften mehr einzusteigen.

• Warum ausgerechnet Amani Kinderdorf?

Mir gefällt an Amani, dass alle engagiert und ehrenamtlich arbeiten. Es ist für mich ein Herzensprojekt und ehrliches miteinander arbeiten. Zudem gefällt mir der Ansatz, bei den Kindern anzufangen, ihnen ein behütetes Heim und Bildung zu ermöglichen. Denn sie können das nicht alleine schaffen.

• Was gefällt dir an deinem Ehrenamt?

Die Arbeit mit allen Beteiligten, sowohl mit den Menschen in Tansania, als auch mit den vielen Ehrenamtlichen auf deutscher Seite. Auch das Engagement vieler ehemaliger Freiwilliger imponiert mir sehr und ist erfrischend.

• Was machst du in deiner Freizeit?

Wir reisen gerne. Sport, Yoga, Malen und Garten entspannen mich. Ich lese auch sehr gerne.

• Als was arbeitest du hauptberuflich?

Hauptberuflich arbeite ich in einer Werkstatt mit Menschen mit Handicap. Ich bin im Sozialen Dienst tätig. Das ist ein Arbeitsfeld, das mir viel Spaß bereitet und mich ausfüllt.

• Du warst Ende letzten Jahres in Tansania. Warst Du das erste Mal da, und wie war es? Was für Eindrücke hast du gesammelt?

Die Reise nach Tansania war etwas Besonderes, ich war sehr beeindruckt von den beiden Kinderdörfern. Die Kinder machten einen sehr zufriedenen und fröhlichen Eindruck. Sie waren lebhaft und neugierig. Aufgefallen ist mir, dass dort nicht geschrien wird, wie auf unseren Schulhöfen, wo sich die Kinder gegenseitig überschreien. Wir waren am Wochenende im Kinderdorf und konnten erleben, dass viel gespielt und auch getobt wird. Mein Eindruck ist, dass sich die Kinder in den Dörfern gut entwickeln können und geschützt aufwachsen. Die Hausmütter, Kinderdorfleitung und andere Beschäftigten gingen sehr fürsorglich mit den Kindern um. Es herrschte eine sehr angenehme Atmosphäre. Auch die Freiwilligen in den jeweiligen Kinderdörfern schienen adoptiert worden zu sein.

• Was war eine Situation, die dich besonders bereichert oder gefreut hat?

An unserem letzten Abend in Tansania hatten wir die Gelegenheit ein paar Studenten und auch ehemalige Amani-Kinder kennenzulernen. Sie berichteten über ihr Studium und auch über ihre berufliche und persönliche Situation. Das war alles sehr erfreulich und bestärkt mich, dass vor Ort eine gute Arbeit geleistet wird. Viele ehemalige Amani-Kinder sind heute noch vernetzt und unterstützen sich gegenseitig. Das ist sehr schön zu hören.



Angelika und Moreen in Kiloto

📷 <https://www.instagram.com/amanikinderdorf/> 📘 <https://www.facebook.com/Amani.Kinderdorf>

📍 <https://www.betterplace.org/de/organisations/11221-amani-kinderdorf-e-v>

👉 Spendenkonten:

Amani Kinderdorf e.V., Sparkasse Krefeld, IBAN: DE72 3205 0000 0323 5300 30, BIC: SPKRDE33

Amani Kinderdorf e.V., Volksbank an der Niers, IBAN: DE23 3206 1384 0508 0000 14, BIC: GENODED1GDL